

Gesundheit made in Südtirol. Wenn man in Südtirol über gesundes Leben spricht, denkt man zunächst an Natur und Landschaft, Luft und Klima, Bewegung und Ernährung. Mit dem Thema setzen sich auch viele heimische Betriebe auseinander.

NEUE PRODUKTE, Leistungen und Anwendungen rund um die Gesundheit sind ein gigantischer Markt. Die Palette der Ideen und Initiativen ist breit gefächert, wie folgende Beispiele aus Südtirol zeigen.

Ursteinmassage

„Ich wohne 100 Meter neben dem weltweit einzigen Steinbruch, in dem Silberquarzit abgebaut wird“, sagt Conny Schwitzer aus Stein in Pfitsch. Das Gestein habe sie aber nicht nur deshalb schon immer interessiert. Als ausgebildete Kosmetikerin habe sie den Silberquarzit wohl „aus einem anderen Blickwinkel“ betrachtet als die meisten Leute. „Ich wusste, dass dieses Material Wärme extrem gut speichern und weiterleiten kann und dass es wegen des hohen Quarzgehaltes auch antibakterielle Eigenschaften besitzt. Und ich habe gespürt, dass sich daraus mehr machen lässt als nur Wandverkleidungen und Böden.“ Bisher wurde dieser Naturstein vor allem für die Ausstattung von Wellnessanlagen verwendet.

Aus der anfänglichen Intuition von Conny Schwitzer und dem Fachwissen der Südtiroler Kräuterexpertin Anneres Ebenkofler ist nun eine neue Massageanwendung hervorgegangen, die die Charakteristiken des Pfitscher Gesteins mit den Qualitäten ausgewählter Kräuter, Harze und Blüten aus dem Ahrntal verbindet. „Zunächst haben wir uns die Eigenschaften des Silberquarzits von unabhängigen Labors bestätigen lassen. Es wurde uns attestiert, dass der Silberquarzit die Wirkung bestimmter Essenzen und Öle verstärkt“, so Schwitzer. „Zudem hat uns der Wiener Professor Wolfgang Marktl, Präsident der Internationalen Akademie für Ganzheitsmedizin, bestätigt, dass das Gestein der Familie der Heilerden angehört.“

Schwitzer und Ebenkofler, sie ist die Chefin des Naturhotels „Moosmair“ und des Kräuterrestaurants „Arcana“ in Ahornach, haben es aber nicht nur bei Stein und Kräutern belassen. Ihre „Silberquarzit Urstein Massage“ ist ein komplexes Ritual, das sogar auf die Tradition des Räucherns zurückgreift. Von den Fußsohlen beginnend, werden die er-

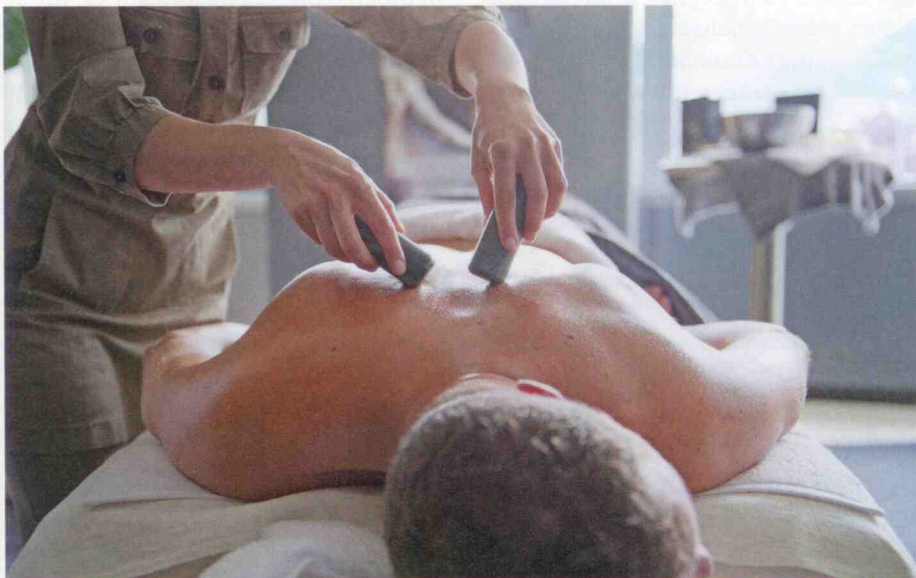
wärmten Steine über den ganzen Körper geführt. Das behutsame Umkreisen und Drücken der Energiepunkte löst Verspannungen und Verhärtungen. Während der Massage riecht man den harzigen Duft der Lärche und des „Weihrauchbaums“. Als Hintergrundmusik dienen eigens entwickelte „Urstein-Gesänge“.

Mittlerweile wird die Anwendung in insgesamt 14 Hotels angeboten, 13 davon in Südtirol und eines in Kärnten. „Und wir arbeiten weiter“, so Schwitzer.

Durchatmen

Wer kennt es nicht, das Bedürfnis, tief durchzuatmen, wenn man auf einem Berggipfel steht oder durch einen Wald wandert. Als ob wir die Frische und die Kraft der Natur nicht nur mit Augen und Ohren erleben und auf der Haut spüren, sondern auch durch die Nase aufsaugen wollten. Kurz innehalten und richtig durchatmen, heißt es aber auch, wenn wir vor einer neuen Herausforderung stehen. So, als könnten wir mit dem Sauerstoff, der in unsere Lungen strömt, auch eine ordentliche Portion Ruhe und Mut aufnehmen. Und gerade dem „Durchatmen“ ist das jüngste Angebot der Vitalpina Hotels Südtirol gewidmet. „In der richtigen Atmung liegt ein enormes Gesundheitspotential, ein wertvoller Schatz, um Lebensqualität und Leistungen zu verbessern“, erklärt Helmut Tauber, Präsident der Hotelkooperation, die Idee hinter dem Konzept. „Zudem passt das Thema perfekt zu Südtirol.“

Vom Frühstück bis zur Nachtruhe wird seit Mitte Juli in den 20 Mitgliedsbetrieben bewusstes Atmen wie ein goldener Faden in den Tagesablauf eingeflochten. Geschultes Personal bringt den Gästen besondere Atemtechniken und Übungen bei, die unter anderem den Stoffwechsel, das Nervensystem und den Blutkreislauf beeinflussen. Ganz besonders wird dies im Rahmen der geführten Wanderungen und bei diversen Massagen angewandt. Einen wesentlichen Teil



Südtiroler Silberquarzit kann Wärme besonders gut speichern und weiterleiten und ist die Grundlage einer Heilanwendung, die in einem Dutzend Hotels angeboten wird

04

M

Magazin für Destinationsmarketing in Südtirol
OKTOBER / NOVEMBER / DEZEMBER 2011



HAUPTSACHE GESUND

Der Megatrend Gesundheit als Wirtschaftsfaktor